

Marktnotizen vom 29. März 2021

- 
Getreide Das schwache Börsenumfeld, positive Erwartungen für die neue Ernte sowie geringe Umsätze sorgen für einen leichten Rückgang der Erzeugerpreise.
- 
- 
Raps Geringe Bestände halten die Rapspreise auf einem hohen Niveau, doch der schwächere Sojamarkt trübt die Stimmung.
- 
- 
Spisepotato Das Angebot an Spisepotato übersteigt den Bedarf. Trotz belebtem Ostergeschäft bleiben die Preise unverändert.
- 
- 
Futtermittel Preise für Soja- und Rapsschrot sowie für Futtermittel gehen leicht zurück. Angebot ist zumeist bedarfsdeckend. Forderungen für Mischfuttermittel unverändert.
- 
- 
Geflügel Nachfragebelebung nach Grillartikeln durch wärmere Temperaturen erwartet; Preise für Schlachthähnchen tendieren leicht fester; Suppenhennen schwächer notiert.
- 
- 
Eier Lebhaftere Nachfrage nach Eiern kurz vor dem Osterfest; Eier aus Freiland- und Biohaltung knapp; Verarbeitungsware vergleichsweise ruhig nachgefragt.
- 
- 
Milch Leichter saisonaler Anstieg der Milchlieferung; Rohstoffangebot bleibt jedoch überschaubar; rege Nachfrage nach abgepackter Butter zum Osterfest; festere Tendenzen am Käsemarkt; freundliche Stimmung an den Pulvermärkten.
- 
- 
Ferkel Die Nachfrage nach Ferkeln verläuft weiterhin lebhaft. Nach den Festtagen wird mit einer wieder festeren Preisentwicklung gerechnet.
- 
- 
Schlachtschweine Vor dem Hintergrund der verkürzten Schlachtwochen stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren in der Folge stabil.
- 
- 
Schafe Das Ostergeschäft ist beendet und die Nachfrage hat sich beruhigt. Die Preise gaben in der oberen Spanne nach. In der Tendenz wird nach den Feiertagen mit einem ruhigen Marktverlauf gerechnet.
- 
- 
Nutzkälber Das Angebot an Nutzkälbern fällt, gemessen an der normalen Nachfrage, nicht zu umfangreich aus. In der Folge tendieren die Preise leicht fester. Für die laufende Woche wird eine stabile Entwicklung erwartet.
- 
- 
Schlachtrinder Das am Markt verfügbare Angebot entwickelt sich weiter rückläufig. Insgesamt passen die Stückzahlen zur vorhandenen Nachfrage, sodass die Erzeugerpreise auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts tendieren. Im Bereich der guten Färsenqualitäten gestaltet sich die Vermarktung jedoch schwieriger.
- 
- 
Schlachtkälber Die Nachfrage nach Kalbfleisch verläuft auf einem stetigen Niveau. Marktbeteiligte zeigen sich angesichts der derzeitigen Umstände durchaus zufrieden. Die Preise tendieren stabil bis fest.
- 

Getreide

Am Getreidemarkt wurden die Erzeugerpreise erneut leicht gesenkt. Der Handel verläuft weiterhin in ruhigen Bahnen. Zudem werden die Aussichten auf die kommende Ernte als positiv bewertet. Das verhindert einen erneuten Aufschwung. Dennoch halten sich die Preise auf einem hohen Niveau, denn die Vorräte in der Landwirtschaft sind gering. Die Geschäfte der Mühlen und der Futtermittelindustrie haben sich vor den nahenden Osterfeiertagen beruhigt. Mit einer Belebung durch notwendige Anschlusskäufe könnte aber im Mai gerechnet werden, falls noch Deckungsbedarf bis zur Ernte besteht. Die Marktbeteiligten warten derzeit auf die nahende Anbauflächenschätzung des US-Agrarministeriums.

Demnach wird die Weizenanbaufläche in den USA laut einer Analystenumfrage auf 44,97 Mio. acres geschätzt, also leicht größer als im Vorjahr. Insbesondere beim Winterweizen wird mit einem höheren Anteil gerechnet. Beim Raps liegen die Erzeugerpreise weiterhin um die 500 EUR/t, doch Ware ist kaum noch zu bekommen und daher werden häufig nur nominelle Preise genannt. Für die kommende Ernte liegen die Vorkontraktgebote zumeist um 420 EUR/t. Am Sojamarkt könnte die Ergebnisse der Anbauflächenschätzung des US-Agrarministeriums für Bewegung sorgen. Analysten erwarten eine Ausweitung der Anbaufläche auf 89,99 Mio. acres nach 83,1 Mio. acres im Vorjahr.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (30.03.2021)	Bremen (25.03.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 216,00 loko/ppt 216,00 Basis Apr 191,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 198,00 loko/ppt 198,00 Apr 198,00 Apr/Jun	-
Futterweizen	-	franko HH 215,00 loko/ppt 215,00 Apr 216,00 Mai/Jul	ffr. Süd-OL/Westf. 230,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 196,00 loko/ppt 196,00 Basis Apr 176,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 212,00/215,00 Apr
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 168,00 Apr/Jul	-
Sojaschrot	-	fob HH 374,00 loko/ppt 374,00 Mrz 373,00 Apr 370,00 Mai 370,00 Jun/Jul	-
Raps	-	cif/franko HH 525,00 loko/ppt 525,00 Mrz 525,00 Apr/Jun 446,00 exE 446,00 Sep	-
Rapsschrot	-	fob HH 280,00 Mrz 280,00 Apr 268,50 Mai/Jul	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 30.03.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(203,0 - 210,0) 208,0	(207,0 - 210,0) 207,0
Brotweizen B	-	(198,0 - 208,0) 205,0	(203,0 - 209,0) 204,0
Brotroggen	-	(169,0 - 173,0) 172,0	(170,0 - 172,0) 171,0
Futterroggen	(180,0 - 197,0) 190,0	(169,0 - 180,0) 175,5	(160,0 - 171,0) 167,0
Braugerste	-	(200,0 - 210,0) 210,0	(185,0 - 215,0) 200,0
Futtergerste	(200,0 - 216,0) 208,0	(182,0 - 192,5) 190,0	(181,0 - 185,0) 184,0
Futterweizen	(222,0 - 237,0) 229,0	(198,0 - 213,0) 208,0	(197,0 - 211,5) 204,0
Qualitätshäfer*	-	(160,0 - 180,0) 180,0	(157,0 - 175,0) 165,0
Futterhäfer	(200,0 - 230,0) 220,0	(173,0 - 185,0) 175,0	(140,0 - 180,0) 160,0
Körnermais	(230,0 - 244,0) 240,0	(210,0 - 218,0) 215,0	(195,0 - 211,0) 205,0
Triticale	(206,0 - 220,0) 215,0	(185,0 - 200,0) 196,0	(184,0 - 190,0) 190,0
Raps	(490,0 - 495,0) 490,0	(490,0 - 505,0) 497,5	(502,0 - 510,0) 503,0
Futtererbsen	-	(255,0 - 270,0) 255,0	(240,0 - 260,0) 251,5

	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(208,5 - 215,5) 213,5	(208,6 - 215,6) 213,6	(212,0 - 219,0) 217,0
Brotweizen B	(203,5 - 214,5) 210,5	(203,6 - 214,6) 210,6	(207,0 - 218,0) 214,0
Brotroggen	(174,5 - 178,5) 176,5	(174,6 - 178,6) 176,6	(178,0 - 182,0) 180,0
Futterroggen	(165,5 - 185,5) 179,5	(165,6 - 185,6) 179,6	(169,0 - 189,0) 183,0
Braugerste	(190,5 - 220,5) 215,5	(190,6 - 220,6) 215,6	(194,0 - 224,0) 219,0
Futtergerste	(186,5 - 198,0) 193,5	(186,6 - 198,1) 193,6	(190,0 - 201,5) 197,0
Futterweizen	(202,5 - 218,5) 213,5	(202,6 - 218,6) 213,6	(206,0 - 222,0) 217,0
Qualitätshäfer*	(162,5 - 185,5) 183,0	(162,6 - 185,6) 183,1	(166,0 - 189,0) 186,5
Futterhäfer	(145,5 - 190,5) 179,5	(145,6 - 190,6) 179,6	(149,0 - 194,0) 183,0
Körnermais	(200,5 - 223,5) 218,5	(200,6 - 223,6) 218,6	(204,0 - 227,0) 222,0
Triticale	(189,5 - 205,5) 200,5	(189,6 - 205,6) 200,6	(193,0 - 209,0) 204,0
Raps	(495,5 - 515,5) 507,5	(495,6 - 515,6) 507,6	(499,0 - 519,0) 511,0
Futtererbsen	(245,5 - 275,5) 260,5	(245,6 - 275,6) 260,6	(249,0 - 279,0) 264,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		29.03.2021	22.03.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2021	210,75	218,75
	Sep 2021	194,00	196,50
	Dez 2021	195,00	196,75
Weizen CME	Mai 2021	192,26	193,24
	Jul 2021	190,82	190,77
	Sep 2021	190,95	190,59
Raps MATIF	Mai 2021	513,25	513,00
	Aug 2021	444,75	440,50
	Nov 2021	438,75	435,25
Sojabohnen CME	Mai 2021	434,34	436,69
	Jul 2021	431,91	432,56
	Aug 2021	417,94	417,53
Mais MATIF	Jun 2021	211,50	215,50
	Aug 2021	210,00	213,50
	Nov 2021	186,00	185,75
Mais CME	Mai 2021	182,62	181,24
	Jul 2021	177,47	175,43
	Sep 2021	160,03	159,84
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	61,00	64,00
	Jun 2021	72,00	82,00
	Nov 2021	125,00	125,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		24.03.2021	17.03.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	233,00	236,00
	HRW US Golf	223,00	231,00
	EU Rouen	229,00	231,00
Gerste	Schwarzes Meer	204,00	206,00
	EU Rouen	211,00	215,00
Mais	US Golf	213,00	212,00
	EU Bordeaux	227,00	229,00

Weißzucker, London		29.03.2021	22.03.2021
umgerechnet in €/t		365,84 Mai 21	376,82 Mai 21
1 US \$ = €		0,85	0,84

Kartoffeln

Das Angebot an verfügbaren und verwertbaren Speisekartoffeln reicht immer noch aus, um den Bedarf der Packbetriebe und des LEH zu decken. Damit halten sich die Preise ebenfalls unverändert zur Vorwoche. Die Marktbeteiligten erwarten auch für die kommenden Wochen, dass sich diese Situation trotz steigender Absortierungen nicht ändern wird. Als Grund werden die immer noch großen Vorräte genannt sowie der fehlende Absatz Richtung Schälbetriebe. Eine Verlängerung des Lockdowns dämpft ebenfalls die Hoffnung auf eine Verbesserung der

Marktlage. Zudem wird in den kommenden Tagen mit einem größeren Angebot an ägyptischer Importware gerechnet, sodass zusätzlicher Druck auf die Preise entstehen könnte. Für die Erzeuger ist daher zu hoffen, dass die Verbraucher der regionalen Ware den Vorzug geben. Die Frühkartoffelpflanzung kommt gut voran. Bei günstigen Temperaturen und aktuell noch ausreichender Bodenfeuchte ist von einer guten Entwicklung auszugehen. Die Anbaufläche beläuft sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	30.03.2021	23.03.2021
festkochend	10,00 - 12,00	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 12,00	10,00 - 12,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 30.03.2021

	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	30.03.2021	23.03.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-13,00	2,50-13,00
fritteneeignet, 40 mm+	6,50-8,00	6,50-8,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 30.03.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festkochende Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Bedingt durch die Feiertage zeichnet sich ein gutes Ostergeschäft ab.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	30.03.2021	23.03.2021	30.03.2021	23.03.2021
Diesel				
2.000 l	102,60 - 107,00	102,00 - 107,10	99,65 - 105,44	99,80 - 107,00
5.000 l	100,90 - 104,50	100,10 - 104,60	98,95 - 103,00	98,00 - 105,44
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	54,60 - 60,50	53,40 - 60,20	53,50 - 59,16	53,90 - 59,16
5.000 l	53,10 - 59,00	52,40 - 58,70	52,50 - 57,10	52,90 - 57,15
10.000 l	52,00 - 57,50	51,40 - 57,50	51,35 - 55,75	51,40 - 56,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2} ^{*3}				
2.700 l Tank	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00
4.800 l Tank	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 29.03.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	23,80 - 27,50	22,85 - 26,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,10 - 42,50	39,15 - 41,55
AHL, 28 % N	20,50 - 24,50	19,70 - 23,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	47,00 - 49,95	45,85 - 48,80
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	33,90 - 36,50	32,85 - 35,45
40er Kornkali, 6 % MgO	24,20 - 25,50	23,40 - 24,70
60er Kali	28,80 - 29,80	28,00 - 29,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,40 - 14,25	12,80 - 13,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,50 - 38,95	36,35 - 37,80
SSA, 21 % N, 24 % S	20,30 - 22,75	19,40 - 21,85
ASS 26 % N, 13 % S	22,40 - 29,50	21,35 - 28,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	25,00 - 31,50	23,80 - 30,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,75	2,55 - 5,30
Volldünger (15/15/15)	29,80 - 31,50	28,80 - 30,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Im Bereich der Futterkomponenten waren zuletzt im Sojasegment nachlassende Kursentwicklungen zu beobachten. Die rückläufigen Entwicklungen wurden dabei allerdings zuletzt durch stärkere Regenfälle in Brasilien gedämpft. Die Erntearbeiten wurden vielfach behindert. Zudem rechnen die Marktteilnehmer mitunter auch mit Qualitätseinbußen für die neue Ernte. Die hierzulande genannten Preise für Sojaschrot bewegten sich trotz der neuerlichen Preisrückgänge weiter auf hohem Niveau. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt dabei ausreichend aus. Viele Marktteilnehmer warten die weitere Preisentwicklung ab und halten sich mit Käufen zurück. Vornehmlich wird nur der dringend benötigte Bedarf gedeckt. Am Markt für Rapsschrot

entwickelten sich die Preise zuletzt fest. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt weiterhin nur sehr gering aus. Auch in den nächsten Wochen dürfte sich kaum etwas daran ändern. Mit weiterhin auf hohem Niveau liegenden Preisen wird gerechnet. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Abgabepreise für Weizenkleie- und Melasseschnitzpellets zuletzt wenig verändert.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel ergaben sich kurz vor Ostern kaum Veränderungen. Zuvor hatten einige Handelsbeteiligte ihre Forderung für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nochmals nach oben angepasst. In der weiteren Entwicklung rech-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 29.03.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.168,50	2.270,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.010,00	2.050,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.663,00	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	344,50	355,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	262,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	270,00	278,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	289,50	303,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	276,50	293,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	367,50	358,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	311,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	289,50	292,25
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	274,00	274,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	313,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	274,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	280,50	296,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	315,00	333,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	387,50	439,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	353,50	352,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	341,50	349,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	361,00	360,50
Putenmastfutter P1	444,50	-
Putenmastfutter P2	430,00	-
Putenmastfutter P3	381,00	-
Putenmastfutter P4	360,00	-
Putenmastfutter P5	338,50	-
Putenmastfutter P6	333,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	231,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	242,50	-
Weizen	251,10	-
Roggen	214,10	-
Triticale	236,10	-
Körnermais	257,30	-

nen Marktbeteiligte vornehmlich mit gleichbleibenden Forderungen. Eine Entspannung dürfte erst mit wieder deutlich reduzierten Futterkomponentenpreisen einhergehen. Die Umsätze am Markt für Mischfuttermittel wer-

den dabei als etwas geringer als zuvor eingeschätzt. Insbesondere gilt dies im Bereich der Schweinemastfuttermittel. Rückläufige Bestandsgrößen und wieder normalisierte Mastendgewichte dürften hier die Ursache darstellen.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 29.03.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	29.03.2021	22.03.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,70	20,70
Melasseschnitzel, pelletiert	24,30	24,30
Palmexpeller	22,05	22,30
Sojabohnenschalen	22,90	23,40
Weizendestiller	35,05	35,05
Rapsexpeller	35,15	35,55
Sojaöl	110,20	110,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	42,20	43,15
Brasilschrot, pelletiert **	44,70	45,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,90	56,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,00	60,05
Rapsschrot	33,55	33,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Mit den steigenden Temperaturen in der Karwoche wird eine Marktbelebung durch die höhere Nachfrage nach Grillprodukten erwartet. Insgesamt bewegt sich der Absatz über den Lebensmittel Einzelhandel pandemiebedingt weiter deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Die Hoffnung auf eine Marktbelebung durch die Wiedereröffnung der Gastronomie ist durch die verlängerten Coronamaßnahmen angesichts steigender Infektionszahlen jedoch in weite Ferne gerückt.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen herrschte zuletzt ein reger Geschäftsverlauf auf Ladenstufe vor. Entsprechende Grillartikel sind bereits gelistet und dürften nun stärker in den

Fokus der Verbraucher rücken. Die Preise tendierten zuletzt leicht fester.

Puten:

Der Putenmarkt ist durch die ununterbrochenen Ausbrüche der Aviären Influenza derzeit stark betroffen. Neben Niedersachsen gibt es nun auch in weiteren Bundesländern neue Ausbrüche. Das Angebot am Markt fällt zunehmend übersichtlicher aus und die demgegenüber stehende Nachfrage ist reger. Marktbeteiligte schließen daher steigende Erzeugerpreise nicht aus.

Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Suppenhennen verlief zuletzt beruhigt. Schlachtereien berichten auf der anderen Seite von einer guten Auftragslage, sodass die Erzeugerpreise unter Druck stehen.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 22.03. bis zum 28.03.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,839
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,839
1.451 g bis 1.500 g	0,825-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,825-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,825-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,869	0,839
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,839
1.801 g bis 2.000 g	0,825-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,825-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,825-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,839
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,140-0,290	0,231
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,310	0,250
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,320	0,265
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,330	0,287

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	12. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7550	+0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,83-0,85	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,83-0,85	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,85-0,87	-0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,85	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1779	+0,0007

Eier

Mit dem näher rückenden Osterfest stieg erwartungsgemäß die Nachfrage nach Eiern an und erreicht in der laufenden Woche ihren Höhepunkt. Durch die Verlängerung der Coronamaßnahmen herrscht unter den Marktbeteiligten jedoch Verunsicherung über den weiteren Verlauf nach Ostern. Aktuell sind Eier aus Biohaltung lebhaft nachgefragt und nur begrenzt verfügbar. Eier aus Freilandhaltung sind darüber hinaus sehr knapp, da ein Großteil der Freilandbetriebe

von der Aufstallungspflicht durch die Aviäre Influenza betroffen ist. Marktbeteiligte erwarten, dass das Angebot insgesamt ausreichen wird, auch wenn nicht immer alle Wünsche nach der entsprechenden Haltungsform erfüllt werden können. Die Notierungen am freien Markt tendieren für Konsum Eier stabil bis fest und für Industrieware seitwärts. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands werden vergleichbare Preisentwicklungen gemeldet.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eiernotierung Köln

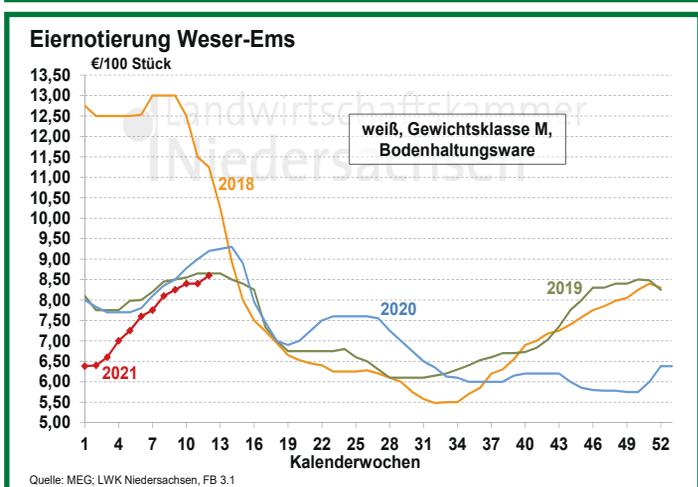
Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	26.03.2021	12.03.2021
1-Freilandhaltung Tendenz: freundlich		
XL	23,05-23,10	23,05-23,15
L	19,40-19,45	19,40-19,45
M	18,20-18,25	18,20-18,25
2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich		
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,75-15,85	15,75-15,90
M	14,25-14,30	14,20-14,30

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 09.04..2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Marktchart



Milch

In der zehnten Kalenderwoche wurden in Deutschland 0,4 % mehr Milch abgeliefert als noch in der Woche zuvor. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) hat sich der Rückstand zur Vorjahreslinie damit auf 1,6 % verringert.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren zuletzt ruhigere Entwicklungen zu beobachten. Marktbeteiligte scheinen, auch vor dem Hintergrund des verlängerten Lockdowns, derzeit ausreichend mit Ware versorgt zu sein. Sowohl für Magermilchkonzentrat als auch für Industrierahm gaben die Preise leicht nach.

Butter:

Pünktlich zum Osterfest stieg die Nachfrage nach abgepackter Butter an. Marktbeteiligte berichten jedoch von insgesamt geringeren Bestellmengen als erhofft. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung auf dem Niveau der Vorwoche stabil. Nach den festen Entwicklungen in den Vorwochen hat sich der Handel am Markt für Blockbutter zuletzt beruhigt. Hierzu dürfte auch die Verlängerung der Coronamaßnahmen bis zum 18. April beigetragen haben. An der Bör-

se in Kempten gab die Notierung in der Folge auf eine Spanne von 4,00-4,10 EUR/kg nach.

Käse:

Eine rege Nachfrage, insbesondere auf Ladenstufe, herrscht unterdessen am Markt für Käse vor. Im Export findet ein stetiger Handel statt. Die Bestände in den Reiflagern sind weiterhin gering und zusätzliche Anfragen können meist nicht erfüllt werden. Hoffnungen auf eine Belebung des Absatzes im Bereich der Großverbraucher wurden vorerst wieder auf Eis gelegt. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Emmentaler und Hartkäse leicht an. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden stabile Preise mit fester Tendenz vermeldet.

Milchpulver:

Durch eine fortgesetzt stabile Auftragslage hält die freundliche Stimmung am Markt für Magermilchpulver weiter an. Durch die begrenzte Rohstoffverfügbarkeit ist das Angebot am freien Markt derzeit gering. Marktbeteiligte berichten allerdings, dass sich die Logistikprobleme entspannt haben und nun wieder mehr preisgünstige Ware aus den USA am

Weltmarkt angeboten wird. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel auf 2.515 EUR/t und für Futtermittelqualitäten auf 2.380 EUR/t an. Der Kurs für Vollmilchpulver ist ebenfalls angestiegen auf nun 3.240 EUR/t im Mittel. Jedoch berichten Marktbeteiligte zuletzt von einer gewissen Beruhigung der Nachfrage. Am Markt für Süßmolkenpulver stiegen die Preise bei stetiger bis reger Nachfrage ebenfalls erneut an.

Markt und Börse:

Der Lockdown in Italien belastet weiterhin den Milchmarkt. Der Spotmarktpreis gab wiederholt nach und tendierte zuletzt bei 33,50 EUR/100 kg. Auch in den Niederlanden gab der Kurs infolge einer vorüberlichen beruhigten Nachfrage nach. Dieser sank um 2,00 EUR auf 34,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). In Deutschland gab der Preis für Spotmilch jeweils um 1,00 EUR auf 34,50 EUR im Norden und 36,00 EUR/100 kg im Süden (3,7 % Fett) nach.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 15.03. bis zum 21.03.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.889	+0,18	-1,84
Herstellung von: Butter	1.845	+7,7	+9,0
Magermilchpulver	3.146	+11,2	-0,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.656	+2,2	+19,3
Frischkäse	4.849	-7,8	-14,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 29.03.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	36,3	±0	62,5	±0
SPF*, PRRS positiv	34,3	±0	59,8	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.03. bis zum 04.04.2021

	ab 13. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	53,00 €/Stück	53,00 €/Stück
Stückzahl:		188.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	34,80 €/Stück	34,80 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

22.03. bis zum 28.03.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	32,28 (32,28)	50,86 (50,86)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	27,29 (26,50)	42,70 (41,40)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 22.03. bis zum 28.03.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
168.360	45,0 - 58,5	53,00	51,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		34,80	33,50

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.04.2021			
Regionen	Partie, Gewicht	12. Woche	13. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	53,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	54,00	54,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	53,00	53,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsparterie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.04.2021

Regionen	Partie, Gewicht	12. Woche	13. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,70	±0,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,00	±0/+0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	±0,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	63,50	±0,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	59,42	±0,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	52,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	67,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	93,05	+1,63

Schweine

Deutschland:

In der 12. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine tendenziell umfangreicher aus als in den Wochen zuvor. Die unveränderten Preise beendeten vielfach die Spekulation auf Seiten der Erzeuger, was sich in umfangreichen Angebotsmengen widerspiegelte. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten somit gut aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Auch im Hinblick auf das näher rückende Osterfest und den damit fehlenden Schlachttagen rechnen die Marktbeteiligten mit ausreichenden Angebotsmengen und ausgeglichenen Marktverhältnissen. Für die Schlachtwoche vom 25. bis zum 31.03.2021

nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

Im Verlauf der zurückliegenden 12. Kalenderwoche berichtete man aus den europäischen Nachbarländern vielfach von einem etwas ruhiger verlaufenden Handel mit Schlachtschweinen. In den meisten Ländern wurden die angebotenen Angebotsstückzahlen als bedarfsentsprechend beschrieben. Unveränderte Preise waren vielfach die Folge. Eine Ausnahme bildete Spanien. Dort trifft eine sehr rege Nachfrage auf ein nur knappes Angebot. Deutlicher anziehende Kurse waren entsprechend die Folge. Insbesondere der Handel mit

China ließ die Notierungen dort weiter steigen. Im Einzelnen nannte man aus den Niederlanden, Dänemark, Italien sowie Österreich unveränderte Schweinepreise. Zwei Cent mehr waren es in Frankreich und sieben Cent mehr in Spanien. In Polen wurden die Auszahlungspreise für Schlachtschweine um einen Cent ermäßigt.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche standen bei der Vermarktung von Schweinefleisch Schinken und Oberschalen im Vordergrund der Nachfrage. In geringerem Maße wurden Filets und Lachse geordert. Hier fehlt weiterhin der Absatzweg in Richtung Gastronomie. Die Fleischteile wurden auf Ebene der Fleischgroßmärkte zumeist zu unveränderten Konditionen gehandelt. Vor dem Hintergrund der in der Berichtswoche noch relativ kühlen Temperaturen wurden die

Aktivitäten im Bereich der Grillartikel zunächst vielfach zurückgestellt.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch entwickelte sich das Geschäft im Verlauf der 12. Kalenderwoche beruhigter. Die Preisabschläge hatten sich aufgrund der zuvor unveränderten Schlachtsauenpreise zwar stabilisiert, doch wurde im Vorfeld des Osterfestes vorsichtiger disponiert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 25. bis zum 31.03.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,12 €/kg Schlachtgewicht.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.03. bis zum 31.03.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,50 €/Indexpunkt
Spanne:	1,50-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,50 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	232.400 Schweine
Vorwoche:	222.700 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	12. Kalenderwoche	11. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	301.369	288.940
Nordrhein-Westfalen	311.020	300.834
Schleswig-Holstein	20.766	17.781
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.667	73.655
Bayern	49.982	47.890
gesamt:	762.804	729.100

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.03. bis zum 31.03.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,12 €/kg SG	
Spanne:	1,12-1,12 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.250 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
11. Kalenderwoche	1,30	14.461
10. Kalenderwoche	1,23	14.387
9. Kalenderwoche	1,11	14.669
8. Kalenderwoche	0,98	15.284

siehe www.vezg.de



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 22.03. bis zum 28.03.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 301.369 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (156)	152 (153)	139 (142)	154 (154)	132 (131)
Spanne	152-157	150-155	138-143	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 311.020 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (155)	152 (151)	140 (140)	154 (153)	131 (130)
Spanne	153-161	149-155	134-146	108-155	120-136
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(79.667 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	157 (158)	157 (156)	151 (146)	156 (156)	122 (125)
Bayern	(35 Betriebe / 49.982 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	158 (159)	154 (154)	143 (144)	155 (156)	117 (111)
Spanne	155-161	149-163	137-169	-	110-119



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 30.03.2021 wurden von 1.615 Schweinen 1.295 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,535 bis 1,555 € zu einem Durchschnittspreis von **1,55 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 19.03. bis zum 25.03.2021 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,55 bis 1,56 €/kg SG zu **1,56 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 21.03.2021	1,55	1,53	1,42	1,30
Vorwoche	1,51	1,48	1,37	1,23



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
09. Kalenderwoche	894.976	872.359	-2,5%
10. Kalenderwoche	915.440	855.955	-6,5%
11. Kalenderwoche	943.508	842.805	-10,7%
01. - 11. Kalenderwoche	9.964.980	9.149.222	-8,2%



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	29.03.2021	29.03.2021	22.03.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2021	1,00	1,88	1,76
Mai 2021	1,00	1,88	1,75
Juni 2021	1,05	1,97	1,84
Juli 2021	1,04	1,95	1,84
August 2021	1,01	1,89	1,82
Oktober 2021	0,84	1,57	1,53
Dezember 2021	0,76	1,41	1,39
Februar 2022	0,77	1,44	1,42
April 2022	0,80	1,49	1,48
Juli 2022	0,87	1,63	1,62

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 22.03. bis zum 23.03.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,54	1,51	1,37	43.787



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 30.03.2021, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
11. KW	1,446	1,502	1,600	1,511	1,540	1,327
12. KW	1,446	1,502	1,600	1,523	1,540	1,349
13. KW	1,446	1,502	1,600	1,531	1,540	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
11. KW	1,790	1,516	1,671	1,384	1,440	
12. KW	1,860	-	1,671	1,384	1,440	
13. KW	1,923	-	-	1,371	1,478	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Das Angebot ist und bleibt knapp. In der Spitze werden nun wieder leicht reduziert 3,10 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt. Bundesweit können frische Lämmer dagegen mit 3,40 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. verkauft werden. Insgesamt wird von einem ruhigen Geschäftsverlauf berichtet. Es findet vereinzelt Handel mit Schafen

statt, die für die Zucht nicht geeignet erscheinen.

In der Tendenz erwartet man auch nach Ostern vorerst einen ruhigen Lämmer- und Schafmarkt, bevor der Handel mit den frischen Lämmern auch in Schleswig-Holstein so richtig beginnt.

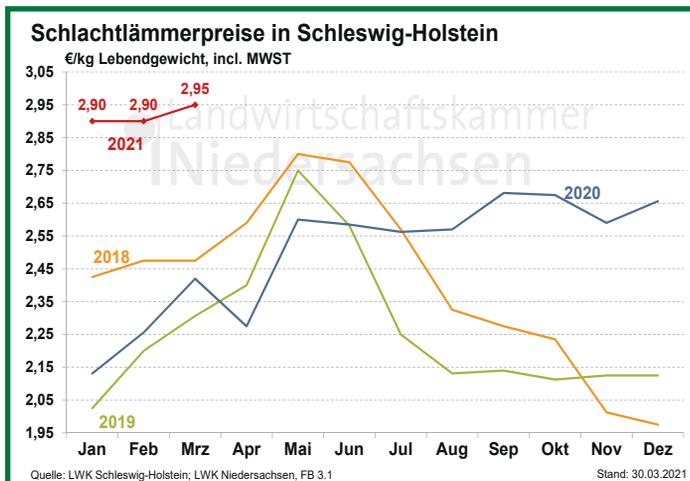


Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 22.03. bis zum 28.03.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,00
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 29.03.2021 bis zum 04.04.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,90 - 3,10	2,90 - 3,20
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

Marktchart



Preise & Finanzen
LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.
 Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.
 Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden: 

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 22.03. bis zum 28.03.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	64 (63)	61 - 72	1.420	72 (70)	68 - 90
	II. Qualität (bis 50 kg)	44 (41)	41 - 45		45 (45)	41 - 54
Kuhkälber *	9 (9)	7 - 14		14 (9)	5 - 14	1.314

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	149 (113)	95 - 199	204	149 (151)	113 - 181
	II. Qualität (bis 55 kg)	75 (63)	59 - 90		81 (79)	63 - 113
Kuhkälber	59 (59)	32 - 84		75 (68)	63 - 95	233

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	228 (230)	221 - 253	137	262 (260)	226 - 285
	II. Qualität (bis 55 kg)	151 (149)	117 - 181		192 (181)	131 - 230
Kuhkälber	99 (99)	59 - 131		106 (111)	81 - 122	177
vermarktete Kälber:		1.761			1.724	
Tendenz		stabil			stabil	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
 Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 22.03. bis zum 28.03.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,90 (2,80)	5,10 (5,00)	3,80 (3,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 22.03. bis zum 28.03.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	41 (40)	52 (47)
Spanne	0-54	39-63
Stück	520	468
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (16)	6 (4)
Spanne	0-23	1-9
Stück	15	16
Tendenz:	behauptet	leicht freundlichere Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 25.03.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	150 - 230	198	2,95
71 bis 80 kg	41	41	150 - 280	232	3,06
81 bis 90 kg	24	24	230 - 320	273	3,21
91 bis 100 kg	15	15	250 - 340	298	3,20
männlich:					
61 bis 70 kg	30	30	180 - 480	379	5,67
71 bis 80 kg	180	180	100 - 530	474	6,19
81 bis 90 kg	225	225	210 - 560	509	5,98
91 bis 100 kg	105	105	200 - 580	531	5,64
101 bis 110 kg	22	22	480 - 590	546	5,25
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:	01.04.	08.04.	

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
 Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt im Verlauf der 12. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen fiel nach den vorangegangenen leichten Preisabschlägen mitunter etwas umfangreicher aus als zuvor. Seitens der Schlachtunternehmen beklagte man, auch vor dem Hintergrund der weiterhin geschlossenen Gastronomie, die möglichen Rindfleischumsätze und versuchte weiter die Auszahlungspreise zu drücken. In gewissem Maße konnten Preisrückgänge für

Jungbullen im Verlauf der Berichtswoche nicht verhindert werden. Im Bereich der weiblichen Gattungen blieb es insgesamt bei sehr übersichtlichen Angebotsstückzahlen. Insbesondere galt dies für den Bereich der Schlachtkühe. Letztere waren dabei durchaus seitens der Schlachtunternehmen gesucht. Auf der bisherigen Basis liegende Auszahlungspreise waren in der Regel die Folge. Am Montag, den 29.03.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 29. März 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne 2,78-2,85	2,88-2,95	2,98-3,05
	Ø-Preis 2,84	2,94	3,04
O3	Spanne 2,73-2,80	2,83-2,90	2,93-3,00
	Ø-Preis 2,79	2,89	2,99
250 kg SG			
P2	Spanne 2,50-2,56		
	Ø-Preis 2,55		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne 3,88-3,94		
	Ø-Preis 3,92		
R3	Spanne 3,83-3,89	3,78-3,84	3,30-3,40
	Ø-Preis 3,87	3,82	3,38
O3	Spanne 3,65-3,74	3,65-3,74	2,88-2,95
	Ø-Preis 3,70	3,70	2,94

Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,87 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben auf einem Niveau von 2,89 Euro je kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Rindfleisch wurde im Verlauf der 12. Kalenderwoche als verhalten laufend beschrieben. Eingeschränkte Vermarktungstage durch das Osterfest sowie die weiter geschlossene Gastronomie bremsten die Aktivitäten der Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen vor Ostern vor allen Dingen Keulenteile. Schwieriger hingegen gestaltete sich der Absatz von Roastbeefs und Filets. Zudem sind in diesem Bereich günstige Artikel südamerikanischer Herkunft im An-

gebot. In preislicher Hinsicht wurden die verschiedenen Rindfleischartikel zuletzt weitgehend auf unveränderter Basis bewertet.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelt sich im Gegensatz zu den Rindfleischgeschäften nach Aussage der Beteiligten im Bereich der Großmärkte fortgesetzt stetig und zufriedenstellend. Die umgesetzten Mengen erreichten dem Vernehmen nach weitgehend die für die Jahreszeit normalen Mengen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach vor Ostern gerade dem benötigten Angebot. Stabil bis feste Preise waren in der Regel die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der elften Kalenderwoche 4,24 Euro je kg SG und damit 2 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 22.03. bis zum 28.03.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	787	-	400	403	826	393	101	386
Hdkl. U3	693	-	394	399	816	390	108	385
Hdkl. R2	1.393	389-396	393	397	1.619	392	200	380
Hdkl. R3	934	382-393	387	392	1.056	384	261	380
Hdkl. O2	491	363-367	364	370	409	365	157	355
Hdkl. O3	691	365-372	367	372	425	367	216	358
Ochsen E-P								
	9	-	-	322	1	-	10	312
Färsen								
Hdkl. R3	230	329-336	333	337	217	337	507	334
Hdkl. O3	354	291-301	297	300	181	290	389	301
Kühe								
Hdkl. R3	185	-	307	315	91	320	153	302
Hdkl. O2	395	286-291	289	295	256	291	105	289
Hdkl. O3	1.834	294-299	297	299	792	294	1.016	295
Hdkl. P1	660	-	238	240	522	235	321	217
Hdkl. P2	343	-	258	261	369	255	309	247
Hdkl. P3	135	-	265	269	116	268	90	251
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	64	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.176; Ochsen: 9; Färsen: 1.031; Kühe: 3.840; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
10. Kalenderwoche	22.610	19.855	-12,2%
11. Kalenderwoche	22.332	20.365	-8,8%
01. - 11. Kalenderwoche	216.929	199.765	-7,9%
Schlachtkühe (E - P)			
10. Kalenderwoche	19.867	18.533	-6,7%
11. Kalenderwoche	19.855	18.596	-6,3%
01. - 11. Kalenderwoche	208.148	191.432	-8,0%
Alle Tiere (E - P)			
10. Kalenderwoche	51.489	46.981	-8,8%
11. Kalenderwoche	51.818	47.717	-7,9%
01. - 11. Kalenderwoche	515.430	470.767	-8,7%

Jungbullen, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	15.03.2020	14.03.2021	21.03.2021
Belgien	299,40	297,30	297,40
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	339,30	324,50	323,30
Deutschland	369,40	400,70	398,60
Estland	-	282,50	-
Finnland	386,80	385,40	390,00
Frankreich	380,00	376,00	378,00
Griechenland	401,70	405,00	405,00
Irland	347,20	361,90	364,30
Italien	368,50	339,70	410,00
Kroatien	346,30	345,70	347,00
Lettland	277,60	236,90	347,00
Litauen	284,40	280,80	285,00
Luxemburg	341,90	360,30	371,80
Malta	-	-	-
Niederlande	357,00	349,00	350,00
Österreich	372,10	387,70	388,80
Polen	300,90	307,20	307,60
Portugal	381,80	380,50	382,50
Republik Tschechien	330,80	325,30	324,80
Rumänien	293,10	335,20	312,30
Schweden	404,40	465,00	459,60
Slowakei	361,30	354,30	361,40
Slowenien	339,80	325,20	318,90
Spanien	373,80	368,80	362,90
Ungarn	-	-	139,90
EU *	361,71	374,46	374,54
Grossbritannien	-	-	-

Quelle: EU-Kommission

*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Auktion der Masterrind GmbH am 24.03.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	12	1.000,00	1.850,00	1.350,00
Kühe	-	-	-	-
Rinder	88	900,00	2.300,00	1.684,00

Auktionsverlauf: Gelungene Premiere des 1. internen Verkaufstages in Cloppenburg; Markt bei den Bullen als auch den Färsen vollständig geräumt. Nationale als auch internationale Nachfrage stabil.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	07.04.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	08.04.2021
VOST Leer	13.04.2021
Osnabrücker Herdbuch	14.04.2021
Masterrind Verden	27.04.2021
Masterrind Verden	05.05.2021